

tels des JbOÖMV ist es angebracht, die vorgeschriebenen Abkürzungen den oberösterreichischen Autoren bekanntzumachen. Die Bände 1–3 (1835 bis 1839) werden „Ber. Hist. Vaterl. Vereines Erzherzogth. Oesterreich ob der Enns“, 4–52 (1840–1894), „Ber. Mus. Francisco-Carol.“, 53–78 (1895–1920), „Jahresber. Mus. Francisco-Carol.“, 79–80 (1922–1924), „Jahresber. Oberösterr. Musealvereines“, 88–91 (1939–1944), „Jahrb. Vereines Landesk. Gau Oberdonau“, 81–87 (1926–1937) und 92 bis heute (1947–. . .) „Jahrb. Oberösterr. Musealvereines“ abgekürzt. Das Naturkundliche Jahrbuch der Stadt Linz wird „Naturk. Jahrb. Stadt Linz“, die Linzer biologischen Beiträge werden „Linzer Biol. Beitr.“ und die Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Osterreich ob der Enns (Bände 1–44, 1870–1918) werden „Jahresber. Vereins Naturk. Osterreich ob der Enns“ geschrieben. Abkürzungen anderer Zeitschriften sind dem B-P-H zu entnehmen.

Dr. Franz Speta

Dendrologische Arbeitsgemeinschaft

Bereits im Jahre 1975 fanden Gespräche zwischen F. Speta, HP. Türk und S. Lock über die Notwendigkeit der Gründung einer dendrologischen Arbeitsgemeinschaft statt. Es stießen dann W. Danninger und O. Kienesberger dazu und schließlich wurde am 15. März 1977 die erste Zusammenkunft und Gründung der dendrologischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum vorgenommen. Derzeit werden 20 Interessenten in der Mitgliederliste geführt.

Die Arbeitsgemeinschaft hat folgende allgemeine Zielvorstellungen hinsichtlich ihrer Tätigkeit:

1. Erweiterung des Wissens bei der Bestimmung von in- und ausländischen Gehölzen
2. Aufnahme, Beschreibung und Kartierung von einheimischen und ausländischen Gehölzen im Raum Oberösterreich
3. Anlage eines Herbars
4. Leistung von Beiträgen zur Allgemeinbildung durch Veranstaltungen wie Vorträge und Exkursionen sowie Publikationen

Neben den monatlichen Veranstaltungen am OÖ. Landesmuseum wird an einem laufenden Arbeitsprogramm gearbeitet, insbesondere an:

1. Aufnahme folgender Gehölze auf vorgedruckten Formblättern:
 - Castanea sativa – Echte Kastanie
 - Cornus mas – Kornelkirsche
 - Ginkgo biloba – Ginkgo, Fächerblattbaum
 - Paulownia tomentosa – Blauglockenbaum
 - Pinus cembra – Zirbelkiefer, Arve
 - Sequoia gigantea – Mammutbaum
 - Viburnum opulus – Gemeiner Schneeball
2. Bestimmung, Überprüfung und Kartierung von bestehenden und möglichen Naturdenkmälern im Einvernehmen mit der Abt. Agrar- und Forstrecht und der Abt. Raumordnung und Landesplanung.

3. Erstellung einer Plangrundlage für dendrologische und andere vegetationskundliche Aufnahmen, die das Landesgebiet von Oberösterreich erfaßt und als Verbreitungskarte Verwendung finden kann.

Abschließend ersucht die dendrologische Arbeitsgemeinschaft um die Teilnahme interessierter Mitarbeiter an dem Arbeitsprogramm und um Bekanntgabe wertvoller und seltener Bäume und Sträucher im Raum Oberösterreich.

Heinz-Peter T ü r k

Mykologische Arbeitsgemeinschaft

Ein ausgesprochen günstiges Pilzwetter mit manchen extremen Witterungsverhältnissen herrschte in diesem Jahr. Aber wahrscheinlich gerade deshalb konnte eine Menge selten zu findender Pilze registriert werden. Auch einige Neufunde für Oberösterreich und möglicherweise ein Erstfund für Österreich (*Dermocybe anthracina* (Fr.) Ricken ss. Fr. Bres.) waren dabei. Die Ermittlungen, ob es sich wirklich um einen Erstfund handelt, sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

Das Schwerpunktprogramm dieses Jahres lag in der Pilzsuche im Gebiet von Bad Hall und Umgebung, d. h. es mußten an vielen Tagen immer die gleichen Stellen abgesucht werden. Die Mühe hat sich gelohnt: Es wurden dabei einige sehr selten vorkommende Pilze gefunden.

Der Besuch der nun schon obligaten Pilzbestimmungsabende an Montagen war auch heuer sehr gut.

Zum ersten Mal wurde von der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft das ganze Jahr hindurch eine Porlingsausstellung in der Eingangshalle des OÖ. Landesmuseums veranstaltet, die einen Querschnitt des oberösterreichischen Baumpilzvorkommens zeigte.

Außerdem fand eine Morchelexkursion am 4. 3. 1977 im Gebiet von Feldkirchen/Donau statt und die 4. Mykol. Arbeitstagung in Ternberg vom 16. bis 18. 9. 1977.

Zu erwähnen wäre noch, daß sich in Bad Hall eine Gruppe Pilzfreunde zusammengefunden hat, die nun mit uns zusammenarbeitet und eine „Zweigstelle Bad Hall und Umgebung“ mit ca. 25 Mitgliedern gründete.

Ing. Richard S c h ü ß l e r

Abteilung Mineralogie, Geologie und Paläontologie

Die Raum- und Personalverhältnisse sind gegenüber dem Vorjahrsbericht unverändert, wodurch sich die Notsituation infolge von Neuzugängen und den notwendigen Planungsarbeiten für Ausstellungen in einem für die naturwissenschaftlichen Abteilungen des OÖ. Landesmuseums vorgesehenen Neubau weiter empfindlich verschärft hat.

Arbeiten an den Sammlungen

a) **Mineralogie:** Die seit den Verlagerungen der Bestände im Kriege neben den anderen laufenden Aufgaben erstmals durchgeführte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [123b](#)

Autor(en)/Author(s): Türk Heinz Peter

Artikel/Article: [Dendrologische Arbeitsgemeinschaft, Mykologische Arbeitsgemeinschaft 75-76](#)